

# Bitte um Hilfestellung bei Studienentscheidung (Eng-Frz)

## Beitrag von „unter uns“ vom 26. April 2008 11:34

Hi,

ich würde eine der Sprachen durch etwas anderes ersetzen, und zwar aus zwei Gründen:

(1.) um die von Dir angesprochene Korrekturlastigkeit zu verringern. Es ist das eine, theoretisch zu wissen, dass man zwei Korrekturfächer hat, und das zweite, dann wirklich korrigieren zu müssen. Wenn ich die Kollegen sehe, die zwei Korrekturfächer haben, wird mir immer schon ganz schummrig ;).

Dazu z. B. auch hier

[Korrekturlastung - Maßnahmen des Landes?](#)

und hier

[Fächerwahl Lehramtsstudium](#) .

(2.) finde ich, dass Du selbst schon ziemlich viele Bedenken dafür hast, dass Du die zwei Fächer studieren möchtest.

Zitat

Jedoch gerate ich ins Haspeln und Stottern, sobald es ans Mündliche geht.

Das IST sicher eine schlechte Voraussetzung. Ich würde also überlegen, ob es nicht auch EINE Fremdsprache (Französisch?) tut.

@ Finch: Ich glaube, man muss Englisch/Französisch einerseits und Spanisch andererseits klar auseinanderhalten. Erstens ist Spanisch z. Zt. (noch) ein echtes Mangelfach. Es gibt einfach zu wenig qualifiziertes Personal. Das ist in Englisch/Französisch sicher nicht in demselben Maße so. Damit hängt zusammen, dass man in Englisch/Französisch sicherlich ein anderes Sprachniveau haben sollte, wenn man auf der sicheren Seite sein will. Womit ich nicht sagen möchte, dass Spanischlehrer ihre Sprache nicht beherrschen, sondern nur, dass es vermutlich im Spanischen (noch) größere Spielräume für den Einzelnen gibt.

Außerdem gibt es viele Leute, die Spanisch auf der Uni beginnen. Das ist in den beiden andern Sprachen sicher nicht so.